

Protokoll des Plenums am 13.01.2014

Moderation: Bernhard

Protokollführung: Klaus

Anwesende Stimmberechtigte: 22

Tagesordnung

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

- Winterschule
- Sicherheitskonferenz 2014
- Entscheid zum Plenumstermin im Sept. 2014
- Ratschlag in München
- Zukünftige Schwerpunktthemen von Attac-D
- Kul.tour
- Freihandelsabkommen TTIP
- Sonstiges
- Termine

Winterschule

- Die inhaltlichen Vorbereitungen sind abgeschlossen, der Einladungs-Flyer liegt vor.
- Es wird eine Liste herumgegeben, in der sich Aktive eintragen, die sich an den organisatorischen Arbeiten beteiligen.

Sicherheitskonferenz 2014

- Almut berichtet vom letzten Treffen des Anti-SiKo-Bündnisses
 - Am Treffen nahm auch ein Vertreter des Bündnisses Kriegsrat – Nein – Danke (K-N-D) teil.
 - Für die Kundgebung gegen die SiKo wurde ein alternatives Konzept beschlossen, das mehr Aktionen und weniger Reden vorsieht.
 - HauptrednerInnen sind Jutta Ditfurth und Tobias Pflüger.
 - Jeder Bündnis-Partner kann eigene Flugblätter verteilen.
 - Der Zug ist wie folgt zusammengesetzt:
 - Lautsprecherwagen des Bündnisses und ein großes Transparent
 - Block mit VertreterInnen der Bündnis-Partner durchsetzt mit Show-Elementen
 - Gruppe mit Masken und Schildern der Kriege seit dem 2. Weltkrieg
 - Friedenbündnis mit Lautsprecherwagen
 - Internationalistischer Block mit Lautsprecherwagen
 - Jugendorganisationen
 - Ver.di und Attac
 - Die Linke
 - K-N-D mit Lautsprecherwagen
 - Wer sich an der Gruppe mit Masken und Schildern beteiligen will, melde sich bitte bei Almut. (Masken und Schilder werden gestellt.)

- Sue will eine Samba-Gruppe organisieren. Wer Interesse hat teilzunehmen, ist aufgefordert, sich bei Sue zu melden. Ein Probetermin findet vor der Winterschule am So. 26.01.2014, um ca. 10:00 im EineWeltHaus statt.
- Bernd weist auf das Antikriegs-Forum am Fr. 24.01.2014, 18:00 im DGB-Haus hin.
- Jochen befürwortet, dass Attac-München das Flugblatt vom letzten Jahr verteilt. Er erklärt sich bereit, es zu aktualisieren. Bernhard kümmert sich um den Druck von 200 Exemplaren.
- Jochen begrüßt es, dass die Struktur der Anti-SiKo-Kundgebung aufgelockert wurde, und spricht Almut seine Anerkennung dafür aus, dass sie zu dieser Entwicklung einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Das Bündnis K-N-D wird zur Auflockerung durch eine Tanzgruppe beitragen.
- Jochen wirft die Frage auf, was im Fall einer Eskalation zu tun sei. Mehrere TeilnehmerInnen lehnen es ab, dies zu besprechen. Die Empfehlung, in einem solchen Fall „wegzurennen“, stößt auf Zustimmung.
- Treffpunkt für Attacies ist Sa. 01.02.2014, 13:00, München, Marienplatz in der Nähe des Fischbrunnens. Der Treffpunkt ist durch eine hohe Attac-Fahne gekennzeichnet.
- Es wird auf die Friedenskonferenz hingewiesen, in deren Rahmen von Fr. 31.01. bis So. 02.02.2014 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden (s. Abschnitt „Termine“).
- Bernd erklärt sich bereit, den Nato-Drachen, der auf früheren Anti-SiKo-Kundgebungen verwendet wurde, zu aktivieren.
- Zusammenfassend sind folgende Aktionen mit KoordinatorInnen geplant
 - Masken-Gruppe – Almut
 - Samba-Gruppe – Sue
 - Flugblatt – Jochen, Bernhard
 - Nato-Drache – Bernd

Außer bei der Aktion „Flugblatt“ ist die Beteiligung weiterer Aktiver willkommen, InteressentInnen sind aufgefordert, sich bei den jeweiligen KoordinatorInnen zu melden.

- Im Zusammenhang mit einer Anfrage des BR für einen Beitrag von Attac zu einer Sendung gibt es folgende Wortmeldungen:
 - Alex und Hagen berichten über die Anfrage des BR für einen Beitrag von Attac zu einer Sendung, in der ein historischer Rückblick auf die Sicherheitskonferenz (ehemals Wehrkundetagung) und auf die Proteste dagegen gegeben werden soll.
 - Nach einer Diskussion über die Zuständigkeit, dafür die VertreterIn von Attac zu bestimmen, wird diese beim AK Presse gesehen.
 - Mehrere Personen sprechen sich für Hagen als Vertreter von Attac aus, da er in diesem Zusammenhang das größte Hintergrundwissen habe.
 - Es wird darauf hingewiesen, dass der Vertreter verpflichtet ist, die Meinung von Attac zu vertreten und nicht seine persönliche Meinung.

(Nachtrag: Der AK Presse hat zwischenzeitlich Jochen als Interviewpartner bestimmt. Die Autoren des Beitrags haben sich jedoch dafür entschieden, Sigi Benker als Vertreter der KonferenzgegnerInnen zu Wort kommen zu lassen.)

Entscheidung über Plenumstermin im September 2014

- Es steht der Antrag zur Debatte, den Termin des Plenums im September vom 01. auf den 08. zu verschieben. Grund dafür ist der Antikriegstag, der am 01.09.2014 stattfindet

und bei dem Attac Mitveranstalter ist. Schwerpunkt des Antikriegstags ist die Entstehung des 1. Weltkriegs und ein Vergleich mit der heutigen Situation.

- Die Abstimmung über den Antrag ergibt: 16 Ja, 0 Nein, 6 Enthaltungen.
Der Plenumstermin ist damit auf den 08.09.2014 verschoben.

Ratschlag in München

- Micha erklärt, dass sie dabei ist, eine Lokalität für den Frühjahrs-Ratschlag 2014 zu finden.
- Hagen gibt bekannt, dass der Ort für diesen Ratschlag zwischenzeitlich festgelegt wurde. Er findet in Frankfurt statt.
- Seitens Attac-München besteht Interesse, einen späteren Ratschlag in München abzuhalten. Die Verwendung von Schulturnhallen zu Übernachtungszwecken ist nicht erlaubt. Es wird der Vorschlag gemacht, den Ratschlag in einer Schule abzuhalten, für die Übernachtung jedoch eine Vereins- oder sonstige private Turnhalle ausfindig zu machen.
- Die Behandlung des Themas wird auf eines der folgenden Plenen vertagt.

Zukünftige Schwerpunktthemen von Attac-D

Umfrage zur Gestaltung des Frühjahrs-Ratschlags 2014

- Micha macht den Vorschlag, dass die Beschlüsse besser zwischen Frühjahrs- und Herbst-Ratschlag verteilt werden sollten. Im Herbst werden Beschlüsse zu den Finanzen und den Themenschwerpunkten getroffen, alle anderen Beschlüsse sollten möglichst auf die Frühjahrs-Ratschläge verlegt werden. Damit habe man mehr Zeit, die Anträge zu diskutieren.
- Der Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Umfrage zu den Schwerpunktthemen in 2015

In der Diskussion über die Schwerpunkte kristallisieren sich folgende Standpunkte heraus:

- Ein großer Teil der TeilnehmerInnen spricht sich dafür aus, sich auch in 2015 auf das Thema „Freihandelsabkommen“ zu konzentrieren und dabei neben TTIP auch das Abkommen CETA zu berücksichtigen, das derzeit zwischen Kanada und der EU verhandelt wird. Als Gründe werden genannt:
 - Die Europäische Bürgerinitiative (EBI) gegen TTIP sollte voll unterstützt werden.
 - Falls TTIP in Kraft tritt, ist die Demokratie am Ende – wenn das Haus brennt, muss zuerst gelöscht werden.
 - TTIP würde Europa fundamental verändern.
- Demgegenüber spricht sich Micha dafür aus, gemäß dem Motto von Attac „Eine andere Welt ist möglich“ einen weiteren übergeordneten Schwerpunkt zu setzen: „Ein anderes Europa ist möglich“. Ziel ist der Umbau von Europa zu einer Einheit mit solidarischen, egalitären und demokratischen Strukturen. Es entstehen derzeit viele Bewegungen mit dieser Richtung, Attac sollte das nicht verpassen.
- Alex schlägt vor, ein Sonderplenum (o. ä.) zum Thema „Europa“ abzuhalten, um die Standpunkte von Attac zu klären.
- Die Diskussion über den Vorschlag von Micha ergibt folgende Beiträge:
 - Mehrere TeilnehmerInnen sprechen sich dafür aus, dem Widerstand gegen das Freihandelsabkommen absolute Priorität zu geben und alle Kräfte darauf zu konzentrieren.

- Einige sehen im Thema „Europa“ keinen Widerspruch zur Anti-TTIP-Kampagne sondern eine Ergänzung.
- Das Thema Europa ist wichtig. Vor einer Entscheidung darüber sollten jedoch die Standpunkte von Attac dazu geklärt werden. Dazu wäre ein Sonderplenium, wie von Alex vorgeschlagen, hilfreich.
- Bernhard schlägt vor, die Stellungnahme von Attac-München zur Umfrage wie folgt zu formulieren:
 - Wir brauchen nicht zwingend jedes Jahr ein neues Thema.
 - Wir wollen das Thema Freihandel so lange weiterführen, wie es notwendig ist.
 - Als wichtig erachten wir langfristig das Thema: EU geht anders besser" Gegen den neoliberalen Charakter der EU!
- Bernd stellt den Antrag, die Reihenfolge dieser drei Punkte umzukehren. Die Abstimmung darüber ergibt: 3 Ja, 18 Nein, 2 Enthaltungen.

Kul.tour

- Christiane berichtet:
 - Kul.tour ist eine Tour durch deutsche Städte, auf der mit künstlerischen Mitteln über das Freihandelsabkommen TTIP informiert und dagegen protestiert werden soll. Die Tour macht am Fr. 09.05.2014 in München Station. Partner in München ist stoersdender.tv.
 - Die Kosten für die Tour sind höher als ursprünglich erwartet. Daher werden an Attac-München zwei Fragen gestellt:
 - Unterstützt Attac die Veranstaltung?
 - Kann ein finanzieller Beitrag geleistet werden?
- In der Aussprache werden folgende Gesichtspunkte geäußert:
 - Hennig L. erklärt, eine Beteiligung von Attac sei wegen der Wichtigkeit von TTIP ein Muss. Er wird sich dafür einsetzen, dass der Attac-Chor mit dabei ist.
 - Michael hält das Vorgehen für fragwürdig, eine solche Aktion ins Leben zu rufen, ohne vorher die örtlichen Gruppen gefragt zu haben. Er stellt die Frage nach Zweck und Inhalt der Veranstaltung.
 - Christiane hält Informationen über die Inhalte für erforderlich. Sie berichtet, dass die Tour bereits wesentlich gekürzt wurde, ein finanzieller Beitrag jedoch die geplanten Veranstaltungen in deutschen Städten retten könnte.
 - Bernd äußert Verwunderung darüber, dass angesichts der Wichtigkeit des Themas TTIP die Unterstützung in Frage gestellt wird.
 - Henning L. weist darauf hin, dass die Aktion ohne Absprache mit uns geplant wurde und unsere Mitwirkung daher freiwillig ist. Angesichts des Themas sollten wir sie aber nicht nur unterstützen sondern uns darüber hinaus auch aktiv einbringen.
 - Alex hätte gerne vor der Abstimmung mehr über die Inhalte der Veranstaltung gewusst.
 - Bernd sagt, der Inhalt sei der Widerstand gegen TTIP mit kulturellen Mitteln und Hella spricht sich dafür aus, die Akteure zu unterstützen und ihnen bezüglich der Inhalte zu vertrauen.
 - Bernd stellt den Antrag, dass Attac-München mit einer Unterstützung von Kul.tour den Widerstand gegen TTIP mit kulturellen Mitteln nach Kräften unterstützt. Über die

Höhe der finanziellen Unterstützung soll nach Vorliegen eines Kostenvoranschlags auf einem der nächsten Plenen entschieden werden.

Die Abstimmung ergibt: 18 Ja, 0 Nein, 3 Enth.

Freihandelsabkommen TTIP

- Christiane berichtet von einem Brief von Raúl im Namen der PG „Freihandelsabkommen“ an die Bio-Ketten im Raum München mit einer Einladung zur Winterschule. Sie regt an, dass Attac-Mitglieder Einladungen zur Winterschule in Bioläden in ihrer persönlichen Umgebung auslegen.
- Die Evangelische Akademie in Locomm veranstaltet am 02.-04.05.2014 ein Symposium zu TTIP mit dem Titel „Tausche mehr Exporte gegen weniger Verbraucherschutz?“ (s. Abschnitt „Termine“).

Sonstiges

- Sue berichtet, dass nach dem erfolgreichen Workshop zum Thema „Arbeitsumverteilung“ am 19.11.2013 in Straßburg in 2014 eine Veranstaltung zum Thema „30-Std.-Woche für Europa“ in München geplant sei. Sie kündigt an, dass der AK „Arbeit Fair Teilen“ dafür eine finanzielle Unterstützung in Höhe von ca. 500 EUR beantragen wird.
- Bernd weist darauf hin, dass für den Antrag ein Kostenvoranschlag erforderlich ist.

Termine

- Fr. 24.01.2014, 18:00: Antikriegs-Forum, DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, München (z. B. <http://www.muenchner-friedensbuendnis.de/ANTIKRIEGS-FORUM-Siko2014>)
- Sa./So. 25./26.01.2014: Attac Winterschule 2014, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (<http://www.einewelthaus.de/events/attac-winterschule-fur-alle/>)
- So. 26.01.2014, 10:00: Probetermin für Samba-Gruppe der Anti-SiKo-Kundgebung, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München
- Mo. 27.01.2014, 19:30: Attac Palaver, EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, München (<http://www.einewelthaus.de/events/attac-palaver-syrien-krieg-wie-geht-es-weiter-nach-der-genfer-friedenskonferenz/>)
- Fr. 31.01. – So. 02.02. 2014: Friedenskonferenz, München (<http://www.friedenskonferenz.info/>) mit folgenden Einzelveranstaltungen:
 - Fr. 3.01.2014, 19:00: Internationales Forum, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, München
 - Sa. 01.02.2014, 09:30: Diskussion zu den Referaten des Vorabends, DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, München
 - Sa. 01.02.2014, 19:00: Aktuelle Runde, DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, München
 - So. 02.02.2014, 11:30: Friedensgebet der Religionen, Pfarrsaal St. Anna, St.-Anna-Str. 19, München
- Sa. 01.02.2014, 13:00: Anti-SiKo-Kundgebung, Marienplatz, München, Treffpunkt Nähe Fischbrunnen, Kennzeichen: hohe Attac-Fahne
- Mi. 12.02.2014: Podiumsdiskussion von Attac D zum Freihandelsabkommen TTIP, Moderation Fritz Glunck, Grips-Theater, Altonaer Straße 22, Berlin (<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/podiumsdiskussion/>)
- Di. 18.02.2014, 19:00: Podiumsdiskussion „Das Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU“, Moderation Fritz Glunck, Katholische Akademie Bayern, Mandlstraße 23, München, Anmeldung erforderlich! (<http://www.kath-akademie-bayern.de/vorschau-detail/events/das-freihandelsabkommen-zwischen-den-usa-und-der-eu-1046.html>)

- Fr. 14.03.2014, 18:30: Podiumsdiskussion zum Freihandelsabkommen USA – EU, DGB-Haus München, Schwanthalerstr. 64, München (<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/regionale-aktionen/>)
- Fr. 18.03.2014, 19:00: „Freier Handel für wen? – Das EU-USA Freihandels- und Investitionsabkommen (TTIP) auf dem Prüfstand“, Podiumsdiskussion im Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, München (<https://www.gasteig.de/veranstaltungen-und-tickets/veranstaltungen/freier-handel-fuer-wen-das-eu-usa-freihandels-und-investitionsabkommen.html.v26719>)
- Fr. 02. – So. 04.05.2014: „Tausche mehr Exporte gegen weniger Verbraucherschutz?“, Symposium der Evangelischen Akademie Loccum, Loccum (<http://www.loccum.de/programm/prog.html#mai>).
- Fr. 09.05.2014: Veranstaltung der Aktion Kul.tour gegen das Freihandelsabkommen, München (<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/kultour/>)